PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN BORSDORF GERICHSHAIN



Angedacht



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und liebe Leser,

da richtet einer einen Aufruf an die Gemeinde. Er hat Angst, dass die gute

Botschaft von Jesus Christus zwar verkündet wird, aber der Gemeinde das genügt - ansonsten lässt sie sich nicht weiter stören und macht so weiter wie bisher. Es wird anscheinend nach dem Motto gelebt: Es geht zum einen Ohr hinein und zum anderen wieder heraus. Wir wissen gar nicht genau, was den Schreiber bewogen hat mit der Gemeinde so ins Gericht zu gehen. Fakt ist, dass er davon überzeugt ist, dass wir uns sehr viel nehmen, wenn wir das Wort Gottes nicht ernst nehmen. Ich selber bin durch meine Krankheit derzeit sehr eingeschränkt. Selbstverständlich sind mir die Herrnhuter Losungen, aber auch andere Bibelworte und manche Geschichte aus der Bibel eine große Stärkung. In meinem aktiven Dienst habe ich oft den Tag als eine Entdeckungsreise mit den Losungen verstanden. Die vielen schönen und schwierigen Begegnungen des Tages einzuordnen haben mich viel von der Größe des Wortes Gottes entdecken lassen.

Im Grunde genommen ringt der Schreiber um die Taufe und die damit verbundene Freiheit, die Gott den Christen schenkt. Vieles scheint sich in der Gemeinde verfestigt zu haben - der Alltag mit seinen Herausforderungen scheint sich wie ein dorniges Gestrüpp über Gottes Wort zu legen. Dabei möchte Jakobus seine Schwestern und Brüder davon überzeugen, dass sich Aufbrüche lohnen und Gott seiner Gemeinde in Jesus

Seid Täter Cund nicht Hihr euch

entgegenkommt, Christus immer wenn sie auf seinem Weg bleiben. Er selbst, Jesus Christus, hat sich auf den Weg zu den Menschen gemacht und ihnen Hoffnung, Zuversicht und Erbarmen geschenkt - all das was auch wir heute dringend brauchen. Wir würden uns und die Menschen um uns her betrügen, wenn wir die gute Botschaft für uns behalten oder so tun als würde sie nur im Gottesdienst mal mehr oder weniger mit uns zu tun haben. Lasst uns daran festhalten, denn wie heißt es im Hebräerbrief so schön: Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als ein zweischneidiges Schwert (Hebr. 4,12) oder mit anderen Worten: es bleibt nie ohne Wirkung.
Ihr Thomas Enge, Pfr.

R. G. R.

les Worts

örer allein; sonst betrügt

selbst. «

JAKOBUS 1,22

Fünf Kirchen - ein Weg



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und liebe Leser,

diese Rubrik habe ich seit der Gründung des "Parthenkreuzes" gestaltet und früher für mich selber etwas salopp immer "meine Spielwiese" im "Parthenkreuz" genannt. In ihr habe ich über Gutes und Schweres in unserer Gemeinde berichtet. Nun bin ich praktisch seit dem 01.03.2022 im Crash von 100 auf 0, auf Grund der schweren Tumorerkrankung, nicht mehr dienstfähig. Nie hätte ich mir vorstellen können, in dieser Art und Weise aus dem Dienst zu scheiden. Am 01.11.2023 werde ich nun aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand treten, Natürlich habe ich vieles Schöne aus meinem Dienst, den ich immer gern getan habe, vermisst und gehofft, wenigstens wieder kleine Dienste übernehmen zu können. Aber daran

ist, zumindest im Moment, nicht zu denken. Ich kann diese Rubrik nur noch einmal für persönliche Worte nutzen. Da wäre zunächst eine geradezu endlose Dankesliste zu schreiben für die Unzahl von Gebeten und Grüßen, die mich/uns immer wieder erreicht haben. Zu danken ist den Kollegen, Mitarbeitern, Kirchenvorstehern und Ehrenamtlichen für viele zusätzliche Aufgaben, die übernommen wurden und weiterhin werden. Voller Rührung und dankbar denke ich an unsere Vikarin Rahel Brandt, die praktisch über Nacht in die Rolle einer Pfarrerin schlüpfen musste und das hervorragend gemacht hat - der Verabschiedungsgottesdienst brachte das würdig zum Ausdruck. Mittlerweile haben wir, meine Frau und ich, uns in unserer neuen kleinen Wohnung in Beucha gut eingelebt und ich verfolge, soweit es mir möglich ist, das Leben in der Kirchgemeinde vorwiegend per Gemeindebrief mit. Traurig fand ich die Nachricht, dass der Bibelkreis seine Arbeit einstellt. Ich bin da gern dabei gewesen. Es war sehr spannend und bereichernd, gemeinsam Predigttexte vor- oder nachzubereiten, gemeinsam zu Singen und zu Beten. Geschätzt habe ich in diesem Kreis immer die hohe Zeit- und Gesprächsdisziplin. Ich persönlich bin der Überzeugung, dass eine Kirchgemeinde ihre Mitte und einen Teil ihrer einzigartigen Identität verliert, wenn sie auf den Dialog mit der Bibel verzichtet.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei all denen zu entschuldigen, denen ich in meinem Dienst aus irgendeinem Grund zu nahe getreten bin. Es war nie meine Absicht jemanden zu verletzen. Vor einigen Tagen bin ich gefragt worden, ob ich mit Groll und Frust aus dem Dienst scheide. Natürlich habe auch ich schwierige Phasen in meinem Dienst in Borsdorf erlebt, aber ich habe sie nie schwieriger empfunden als es in den vorhergehenden Gemeinden auch manchmal war. In der Erinnerung werde ich die vielen schönen Gottesdienste, Projekte, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Begegnungen mit

den Menschen in unseren Dörfern, das Parthenkreuz-Team uvm. behalten.

Nach über 33 Jahren des Dienstes als Pfarrer in der Lausitz, im Erzgebirge und im Leipziger Land werde ich nun in den Ruhestand treten. Ich danke meiner Landeskirche, den Kirchgemeinden samt Kirchvorstehern und Mitarbeitern, den vielen Ehrenamtlichen und Außenstehenden für eine gute Zeit.

Ich wünsche der Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf Gottes reichen Segen im Vertrauen darauf, dass der Herr unserer Kirche uns immer zusagt: Und siehe ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt (Mt 28,20).

Ihr und euer

R.G. 7.

Regelmäßige Kreise für Kinder und Jugendliche

(außer in den Schulferien)

Kinderkirche (Klasse 1 bis 6) jeden Mittwoch 15:30 bis 16:30 Uhr, mit Ge-

meindepädagogin Frau Freitag, Hauptstr. 10 in Panitzsch

Kinderkreis Vorschulkreis für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, im Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13, mit Sylke Remler und Gudrun Döring einmal im Monat samstags, 9:45 bis 11:30 Uhr

am 21. Oktober und 18. November 2023

Konfirmandenunterricht

Klasse 7

Zur Vorbereitung auf eine mögliche Konfirmation im Frühjahr 2025 treffen wir uns donnerstag, 14-tägig, im Gemeinderaum im Pfarrhaus in Borsdorf (Schulstr. 17).

26. Oktober, 9. November und 23. November jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr. Eingeladen sind alle, die zum Schuljahr 2023/24 in die siebte Klasse kommen. Auch wer noch nicht getauft ist, kann an dem Kurs teilnehmen.



Klasse 8

Der Konfi-Kurs für die 8. Klasse findet wie gewohnt dienstags, 14-tägig, im Gemeinderaum im Pfarrhaus in Borsdorf (Schulstr. 17) statt: 24. Oktober, 7. November und am 21. November jeweils 16 bis 18 Uhr

Mit Pfrn. Lydia Messerschmidt (Lydia.Messerschmidt@evlks.de, Machern), nähere Auskünfte und Anmeldungen im Pfarramt Borsdorf.



30 Jahre Kunst und Kultur in Panitzsch

Weit über seine Grenzen hinaus ist die Kirche Panitzsch für die besonderen musikalischen Höhepunkte berühmt. Mittlerweile gibt es fast wöchentlich in der Kirche Panitzsch Kunst und Kultur vom Feinsten – und das seit nunmehr 30 Jahren!

Entstanden ist die Idee bei Pfarrer Reinhard Freier zum Anlass der damaligen Restaurierung der hiesigen Flemmingorgel am 31. Oktober 1993. Seitdem gab es unzählige Konzerte, Lesungen und Ausstellungen - für jeden Geschmack war etwas dabei: u.a. Orgelmusik und Konzerte mit unterschiedlichsten Instrumenten, Chöre, Jazz, Lieder, Klezmer, Literatur, Bilder und immer wieder Bach. Legendär und feste Termine im Panitzscher Konzertkalender sind das Weihnachtoratorium und die Johannespassion mit dem Concerto Vocale und dem Sächsischen Barockorchester rund um Gotthold Schwarz.

Wohl jeder von uns hat wohl in den letzten 30 Jahren manches Mal den steilen Weg zur Kirche Panitzsch genommen, um die eine oder andere Veranstaltung bei bester Akustik in der Kirche zu erleben. Und wohl mancher hat den Weg in die Kirche genommen, obwohl er ihm nicht vertraut ist – alle sind willkommen.

Heute hat Reinhard Freier – längst im Ruhestand – ein Netzwerk von Künst-



(Foto: www.kirche-panitzsch.de)

lern aufgebaut und Erfahrungen gesammelt; als Manager der "Kulturkirche" Panitzsch ist er mittlerweile ein Profi.

Wie mag es aber vor 30 Jahren angefangen haben: Wie kommt man an Künstler? Kommt genug Puplikum? Wie finanziert sich die Sache? Der Stress um Terminkoordination, Logistik und nicht zuletzt das Lampenfieber jedes mal! Vermutlich ist bis heute jeder Kulturtermin in der Kirche Panitzsch für Reinhard Freier und alle Beteiligten ein aufregender Höhepunkt!

Möge Pfarrer i.R. Freier noch recht lange die Energie dafür haben und mögen alle kommenden Vorhaben von Gott gesegnet sein!

Die Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf gratuliert Reinhard Freier und seinem Team herzlich zum 30-jährigen Jubiläum von "Kunst und Kultur in der Kirche Panitzsch"!

KONZERTE

Kirche Panitzsch

Sonntag, 15. Oktober, 17:00 Uhr

"verspielt und verträumt" Musik für Violine und Orgel/Cembalo aus Barock und Romantik

Sonntag, 22. Oktober, 15:00 Uhr

Konzert der Dixiland-Band "The hotmakers"

Sonnabend, 28. Oktober, 15:00 Uhr

Panitzscher Kantatenkonzert "Bach in Panitzsch"
 Bachmotteten zum Reformationsfest

Reformationsfest, Dienstag, 31. Oktober 17:00 Uhr

Konzert anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Bestehens des Duos für Trompete (Alexander Pfeiffer) und Orgel (Frank Zimpel) und des dreißigjährigen Jubiläums der Restaurierung und Wiedereinweihung unserer Flemmingorgel durch die Mitteldeutsche Orgelbauanstalt A.Voigt, Bad Liebenwerda

Sonntag, 5. November, 15:00 Uhr

Konzert mit SUM (swing und modern) II - Jazzgesellschaft Leipzig

Buß- und Bettag, Mittwoch, 22. November, 15:00 Uhr

5. Panitzscher Kantatenkonzert "Bach in Panitzsch"
Johann Sebastian Bach Kantate "Ich hatte viel Bekümmernis" BWV 21
Franz Schubert Deutsche Messe

Ewigkeitssonntag, 26. November, 15:00 Uhr

Johann Sebastian Bach "Tilge, Höchster, meine Sünden" BWV 1083 Kantate für 2 Solostimmen, Streichinstrumente und Basso continuo Ensemble Concertino

Kirche Zweenfurth

21. Oktober, 17:00 Uhr

"Édith Piaf– eine Hommage an die Chansonnette"
Astrid Höschel-Bellmann erzählt das Leben dieser einzigartigen Frau.
Heidi Steger spielt auf ihrem Knopfakkordeon
die unvergessenen und unverwechselbaren Lieder.

28. Oktober, 17:00 Uhr

"Orient trifft Okzident" mit internationalen Gästen

Liebe Freunde der Kirchenmusik,

Hier kommt letztmalig von mir das kirchenmusikalische Update. Das bedeutet, dass ich jetzt knapp 2 Jahre hier in dieser Gemeinde tätig war. Mein Studium ist in dieser Zeit ebenfalls weiter vorwärts geschritten und hat sein Ende gefunden. Da ja die Stelle befristet und an dieses Studium gekoppelt war, heißt es also jetzt Abschied zu nehmen. Viele Dinge konnten wir gemeinsam erleben, wie beispielsweise Konzerte, Gottesdienste, Proben, Kinderchorauftritte oder auch Gottesdienste mit einem besonderen musikalischen Schwerpunkt.

Es war sehr gut für mich, bereits während des Studiums viel Erfahrung zu sammeln oder bereits gesam-



melte Erfahrung anzuwenden und abzurunden. Diese ganzen Eindrücke kann ich in meine nächste Arbeitsstelle mitnehmen - mal sehen, wo es mich hinverschlägt! Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und vielleicht sieht man sich ja mal zu einem Konzert oder einer anderen Gelegenheit.

Herzliche Grüße, Elieser Kauschke

Tschüssi Herr Kauschke

Die Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf dankt Elieser Kauschke sehr herzlich für seinen musikalischen Einsatz als Kantor in unseren 5 Dörfern! Herr Kauschke hat unsere Gottesdienste durch sein Können sehr bereichert und uns in Konzerten so manchen erstklassigen Musikgenuss beschert – solo oder mit Kolleginnen oder auch mit seinem kleinen zauberhaften Kinderchor.

Für einen persönlichen Dank wird am

12.11.23 zum Gottesdienst in Althen um 10:30 Uhr Gelegenheit sein, dort wird er offiziell verabschiedet. (Gerade in Althen hat er mit bewundernswerter Gelassenheit und Kunst die kärglichen instrumentalen Gegebenheiten veredelt.) Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Wir wünschen Elieser Kausche schon an dieser Stelle Gottes reichen Segen für seinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg!

Gemeindeausflug am 21. Oktober nach Oschatz

Unter dem Motto "Hörst du?" laden wir Jung und Alt, Groß und Klein zur Gemeindewanderung ein. Es warten interessante Sehenswürdigkeiten, abwechslungsreiche Aktionen und fröhliche Stunden auf uns.

Wir starten ca. 9 Uhr mit dem Zug

und sind am späten Nachmittag wieder zurück. Fahrtkosten sind bitte individuell zu tragen. Wir bitten um eine Anmeldung bis 8. Oktober an Pfrn. Messerschmidt (per Mail an Lydia.Messerschmidt@evlks.de oder telefonisch unter 034292-662588).

Kirche Althen erhalten

Die gute Nachricht zuerst: die für den ersten Bauabschnitt benötigte Spendensumme von 10.000 € haben wir fast erreicht. Juhu, eine Sorge weniger. Hier ein herzliches DANKE an alle, die mit geholfen haben!!!

Bitte nicht nachlassen, denn wir sind bei den Sanierungsarbeiten am Kirchendach von unangenehmen Überraschungen nicht verschont geblieben: Während der Arbeiten am Dachstuhl und nach der Freilegung der Balken hat sich ein bisher nicht sichtbares Schadensbild aezeiat. Auch stellte sich heraus, dass einige Konstruktionshölzer mit einem giftigen Mittel kontaminiert waren und fachgerecht entsorgt werden mussten. Außerdem musste das Traufgesims extra gesichert werden. Kurz gesagt: wir haben einigen Mehraufwand und damit auch Mehrkosten von ca. 45.000 €. Der zweite Bauabschnitt, die Arbeiten am Kirchturm waren gefährdet, weil das

Geld erstmal für das Kirchenschiff gebraucht wird. Aber ein wenig Entwarnung: unsere Landeskirche genehmigte auf Antrag die Finanzierung der zusätzlichen Kosten.

Die Restaurierung des Kirchenschiff-Daches wird wohl im November abgeschlossen sein und es heißt, zu Weihnachten können wir die Kirche nutzen. Hier sind Zweifel erlaubt! Aber wir lassen uns nicht entmutigen, nehmen im nächsten Jahr das Turmdach in Angriff, feiern unsere Gottesdienste und Andachten im Gemeinderaum neben der Heimatstube - Sie sind immer herzlich eingeladen -, werden auch für die Advents- und Weihnachtsfeiern Lösungen finden, beten um Gottes Segen für unsere Vorhaben und bitten Sie auch weiterhin um Unterstützung durch Ihre Spenden.

IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38 Verwendungszweck: 3109 Sanierung Kirche Althen

Jetzt läuft sie wieder.

Die Gerichshainer Kirchturmuhr macht endlich wieder das, was sie soll. Sie zeigt die Zeit an. Denn nach wochenlangem "Stillstand" wurde sie im Juni 2023 durch die Firma "Mike Scholz UhrenTechnik" auf Funkuhrtechnik umgestellt.

Das bisherige mechanische Uhrwerk stammte aus dem Jahre 1889 und musste ursprünglich sogar täglich aufgezogen werden. Durch spätere Umbauarbeiten ermöglichte sich ein zweitägiger Aufzugsrhythmus. Bis zuletzt stieg die Familie Dirk, Petra und Antje Berthold jeden 2. Tag ehrenamtlich die Treppen zur Turmuhr hinauf um sie aufzuziehen, zu stellen und zusammen mit Mike Scholz Störungen zu beheben oder kleine Aussetzer selbst zu reparieren.

Leider ist es aber notwendig geworden, trotz ständiger Durchsicht und Wartung, das mechanische Uhrenwerk durch eine elektrische Funkuhrenanlage zu ersetzen. Die alte Uhrenmechanik wurde nun stillgelegt, verbleibt aber an Ort und Stelle. Sie kann weiterhin bei Turmbesteigungen oder Kirchenführungen besichtigt werden.

Wir möchten uns hiermit ausdrücklich und ganz herzlich bei der Familie Berthold für das jahrzehntelange "Betreuen" unserer Turmuhr bedanken. Vielen Dank dafür!

Desweiteren gilt unser Dank der Freiwilligen Feuerwehr Gerichshain, die zu Spenden aufgerufen hat und natürlich allen Kirchgemeindegliedern und Dorfbewohnern die gespendet haben.

Danke, dass es wieder richtig tickt.

S. Striegler stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender



Wunderbarer musikalischer Ausflug

Am 22.7.2023 zu "Musik und Wein" herrschte ideales Ausflugswetter. Vor der Zweenfurther Kirche stand der Zug bereit- inklusive Speisewagen- für eine besondere Rundfahrt. Alle Plätze waren besetzt, auch die Kindersitze.

Angeführt von Frau Heidi Steger mit Akkordeon und Stimme begann die musikalische Reise in Frankreich, führte weiter nach Italien, England, Nord- und Südamerika.

Das Tempo nahm Fahrt auf und wir wurden mitgerissen von den Klängen des Instruments, das Heidi Steger virtuos beherrscht. Bei manchen Liedern und Chansons verlangsamte der Zug seine Geschwindigkeit und wir wurden nachdenklich - verzaubert von der Stimme der Künstlerin. Erst nach mehreren Runden mit Zugaben kam die Reisegesellschaft zum Stehen. Dank Heidi Stegers musikalischem Talent und ihrer sympathischen Ausstrahlung verließen alle beglückt und verjüngt den Zug. Wir laden für den 21. Oktober 2023 17 Uhr zur nächsten musikalischen Reise ein mit Heidi Steger und Astrid Höschel-Bellmann.

Christiane Schwarz





(Fotos: privat)

2 x über den Tellerrand geschaut... Teil 2

II. Internationale Partnerschaftstagung in Meißen:

Das Motto des Treffens " ...dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung" bezog sich auf Jeremia 29,11, den Text der uns schon in Tschechien beschäftigt hatte. Dort heißt es: "Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung." Ist so ein Thema in der aktuellen Weltlage eine Zumutung oder Herausforderung? Ich war gespannt.

Das Programm bestand aus gemeinsamen Andachten, Bibelarbeiten, sowie Austausch in Workshops. Es wurde in Deutsch und Englisch gepredigt und bei Vorträgen über Kopfhörer simultan übersetzt. Ich habe gelernt was "Murmelgruppen" sind. Viele Leute in einem großen Raum bilden für kurze Zeit kleine Diskussionsgruppen, da ist leises Murmeln Pflicht.

Zu den Gastreferenten gehörten neben unserem Bischof Tobias Bilz u.a. auch der Europasekretär des Lutherischen Weltbundes (LWB) Pfarrer Dr. Ireneusz Lukas und der Synodalsenior Pavel Pokorny von den Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder (Tschechien). Zum Gedenken am 17. Juni referierte die Präsidentin der sächsischen Landessvnode und Historikerin Bettina Westfeld aus Dresden. Am sonntäglichen Festgottesdienst im Meißner Dom wurde auch der nächste Jahrgang junger Leute der Nord-Süd-Freiwilligen des Leipziger Missionswerkes eingesegnet und entsendet. Der tamilische Bischof Dr. Samraj grüßte von seiner Gemeinde in Indien: "Der Glaube an Jesus Christus hält uns alle zusammen und ich schaue dankbar auf die Partnerschaft mit der sächsischen Landeskirche." Er erzählte, dass in seiner Kindheit für die Kirche in der damaligen DDR gebetet wurde, ohne das man wusste wo diese DDR ist. Er sah es als Wunder an, dass er nach der Wiedervereinigung auf Einladung des Missionswerkes in Leipzig studieren, promovieren und jetzt in seiner Heimat trotz Bedrängnis Gemeinde bauen kann.

Hieran zeigt sich, dass Partnerschaften nicht nur einseitige Unterstützung, sondern ein Geben und Nehmen bedeuten. Wir, als die einzige Kirche mit Mitgliederschwund, wurden durch die Erfahrungen unserer Gäste ermutigt.

Um die Tagung in der Landeskirche sichtbar zu machen, gab es am Sonntag, den 18. Juni ein Begegnungsfest im Schulhof des Landesgymnasiums St. Afra, zu welchem auch Interes sierte aus den Gemeinden eingela-den waren. Etwa 250 sich zum Luthertum bekennende Christen aus unterschiedlichen Ländern genossen gemeinsam die Darbietungen, aßen zusammen und feierten am Abend in der St. Afra Kapelle miteinander das Abendmahl.

Das Tagungsprogramm wurde abgerundet durch einen Ausflug nach Dresden mit Besichtigungen der Kreuz- und der Frauenkirche, sowie einem abendlichen Empfang in der "KulturKirche" Weinberg, zu dem die EVLKS Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft geladen hatte. Höhepunkt für die ausländischen Gäste war zweifellos am letzten Tag die Fahrt nach Wittenberg an die Wirkungsstätten Luthers, inklusive des Besuchs beider Kirchen, des Luthergartens und des Asisireformationspanoramas.

Hinter mir liegt eine intensive Zeit, mit vielen geistlichen und geschichtlichen Informationen und intensiver Gemeinschaft. Was sagt die Bibel zum aktuellen Geschehen? Wie sieht man das in Afrika, Amerika, Lettland? Wie können wir die Partnerschaften zwischen den Gemeinden zukunftsfähig gestalten und wie verantwortlich mit unseren Ressourcen umgehen? Ist mein Nächster nicht



(Foto: Fam. Oelschläger)

nur nebenan, sondern auch in Afrika? Es war so einfach mit den vielen unterschiedlichen Menschen auf Augenhöhe unter dem Kreuz zusammen zu kommen. Ich will diese Hoffnung festhalten, die Gott uns verheißt: Er ist mit uns, an dem Platz, an den er uns gestellt hat. Ich habe viel gesehen, sogar den kahlen Fleck in der Kreuzkirche, an dem einmal unsere ietzige Borsdorfer Orgel stand, Ich weiß nicht, was die Zukunft bringt. Aber, ich habe weit über den Tellerrand sehen dürfen und denke mir: Gott sieht den ganzen Tisch und noch viel weiter.

Ute Oelschläger

Wer noch mehr erfahren will, Infos, Bilder und Predigtvideos findet man unter: www.evlks.de/handeln/weltverantwortung/partnerschaftstagung-2023

	Althen Gemeinderaum Althener Anger	Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße	Ge Ge Sei
Frauenkreis	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr		je M
	12. Oktober und 9. November		10 7.
Seniorenkreis		jeden zweiten Dienstag im Monat um14:30 Uhr	
Kirchenchor		jeden Donnerstag um 19:00 Uhr	je: 19
Ökumenischer Lobpreis & Ge- betsabend		jeden letzten Montag im Monat um 19:30 Uhr	
		30. Oktober und 27. November (Dezember Pause)	
Gesprächskreis		jeden dritten Mittwoch im Mo Treffen nach Vereinbarung, R	

richshain meinderaum tenstraße 1	Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17	Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13
den ersten Dienstag im onat um 14:30 Uhr	an jedem Montag um 14:00 Uhr	jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
). Oktober und November		24. Oktober und 28. November
	jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr	
	4. Oktober und 1. November	
den Donnerstag):00-20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr	
ım 19:30 Uhr agen an Gudrun Döring, Te	el. 0172-2786597	

D (/K II):	ALTUEN.	ROBORORE	OED
Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSDORF	GER
1. Okt 17. So.n. Trinitatis Erntedankfest eigene Gemeinde		10:00 Uhr Ze	entrale
8. Okt 18. So.n. Trinitatis eigene Gemeinde	08:30 Uhr Gottesdienst (Präd. Baumgärtel)		
15. Okt 19. So.n. Trinitatis kirchliche Männerarbeit		10:00 Uhr Zentra	ler Go
22. Okt 20. So.n. Trinitatis Aus- u. Fortbildung Mitarbeiter		10:00 Uhr Zentral	er Got
29. Okt 21. So.n. Trinitatis eigene Gemeinde		10:00 Uhr Z	entral
31. Okt Reformationsfest Gustav-Adolf-Werk	14:00 Uhr Ze	ntraler Gottesdienst in Gerich	shain
5. Nov 22. So.n. Trinitatis eigene Gemeinde		10:00 Uhr Familien-Gottesdienst (Gemeindepäd. Freitag)	
11. Nov Martinstag eigene Gemeinde		17:00 Uhr Martinsfeier (Präd. Baumgärtel)	14:0 Gott (Pfrr 17:0 Mart (Ger
12. Nov Drittletzter So.d. Kirchenjahres Ausbildungsstätten der Landeskirche	10:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Handschuh)		
19. Nov Vorletzter So.d. Kirchenjahres eigene Gemeinde			

ICHSHAIN	PANITZSCH	ZWEENFURTH
	itzsch (Pfr.i.R. Freier)	ENECHIONIN
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Freier)	10:00 Uhr Gottesdienst (Präd. Baumgärtel)
ttesdienst in Panitzsc	h (Superintendent Dr. Kinder)	
ttesdienst in Borsdorf	(Pfrn. Messerschmidt)	
er Gottesdienst in Pa n	itzsch (Sup. A. Beuchel)	
Verabschiedung Pfr.	Enge mit 3 Kirchenchören (Su	perintendent Dr. Kinder)
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Freier)	
O Uhr esdienst Messerschmidt) O Uhr tinsfeier meindepäd. Freitag)		
	16:00 Uhr Martinsandacht (Präd. Baumgärtel)	
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Freier)	

ANDACHTEN / GOTTESDIENSTE / VERANSTAI TUNGEN

Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSDORF	GER
22. Nov Buß- und Bettag Ökumene und Auslandsarbeit der EKD		10:00 Uhr Zentraler Gottesdie	nst in
26. Nov Ewigkeitssonntag eigene Gemeinde		10:00 Uhr Gottesdienst (Präd. Baumgärtel)	14:0 Gott Kircl (Pfr.
3. Dez Advent Arbeit mit Kindern (verbleibt in KG)	10:00 Uhr Zer	ntraler Gottesdienst in Borsdo n	r f (Prä

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Diakoniss

1. Okt 17. So.n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Dr. Kupke)	19. Nov Vorletzter So.d. Kirchenjahres	10:00 Uhr Gottesdier
22. Okt 20. So.n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Dr. Kupke)	26. Nov Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Gottesdier
31. Okt Dienstag	10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest (Pfrn. Dr. Kupke)		

Infos

Symbole: (7) Taufe (7) Abendmahl (8) Familiengottesdienst

ICHSHAIN	PANITZSCH	ZWEENFURTH
Borsdorf (Pfr. Handschuh)		16:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Friedensdekade (Döring)
0 Uhr esdienst mit nenchor Handschuh)	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Freier)	8:30 Uhr Gottesdienst (Präd. Baumgärtel)
id. Baumgärtel)	15:00 Uhr Lichtelvesper m. Ensemble Nimmerselich (Pfr.i.R. Freier)	10:00 Uhr Zentraler Gottesdienst in Borsdorf (Präd. Baumgärtel)

enhaus



st (Pfrn. Dr. Kupke)

st (Pfrn. Dr. Kupke)

Vorfreude, schönste Freude

Alle, die beim diesjährigen Weihnachts-Krippenspiel in Althen mitmachen wollen, sind hiermit herzlich eingeladen zu einem ersten Treffen am Donnerstag nach den Herbstferien, 19.10.23 um 17:00 Uhr im Gemeinderaum Althen (Heimatstube). Ich bin gespannt und freue mich schon sehr auf Euch!

Uta Hilbert





Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

UNSERE FÜRBITTEN

... zur Taufe am 30.07.2023 in Panitzsch Leonie Schreiber aus Panitzsch Jonas Schreiber aus Panitzsch

...zur Trauung

Laura, geb. Sautier, und Christoph Döbelt am 08.07.2023 in Zweenfurth

...für unseren Heimgerufe Marianne Koch aus Gerichshain (95 Jahre) Reinhard Blödner aus Panitzsch (88 Jahre)

KONTAKTE

Pfarramtsbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr, 17, 04451 Borsdorf Telefon: (03 42 91) 8 64 62 Fax: (03 42 91) 3 24 44

kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de

Ansprechpartnerin: Martina Winkelmann Sprechzeiten:

Mo 09:00 - 12:00 Uhr Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Gespräche nach Terminvereinbarung!

Pfarrer Martin Handschuh

Telefon: (01 51) 43 26 82 10

Martin.Handschuh@evlks.de

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a

Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro

Fax: (03 42 91) 32 72 32 friedbo@t-online.de

Ansprechpartner: Herr Jörg Oelschläger

Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Sylvia Freitag: Tel.: (03 42 91) 33 40 61, Sylvia.Freitag@evlks.de

Kirchenmusik:

Herr Elieser Kauschke: Telefon: (0 15 77) 2 93 60 27, elieserkauschke@gmail.com

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Verwendungszweck: 3109 ... Spenden

Kirchgeld IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25 Friedhof IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:

Christoph Schniewind

Althener Anger 5c, OT Althen, 04319 Leipzig

christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:

Bettina Frevtag

Tel.: (0 342 91) 3 88 51 bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:

Sebastian Striegler

Tel.: (03 42 92) 7 94 00 sebastian.striegler@evlks.de

Zweenfurth:

Gudrun Döring

Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf

Tel.: (01 72) 2 78 65 97 gudrun.doering@evlks.de

Panitzsch: Katharina Wagner

Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,

04451 Borsdorf

wagner-panitzsch@t-online.de

Verantwortlich i.S.d.P:

Pfr. M. Handschuh

Druck:

Riedel OHG

Heinrich-Heine-Straße 13a 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf Auflage: 1800 Stück

Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz: 01.11.23. Heft 43. Dezember 23/ Januar 24 Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

Satz: HaWuG.de Werbling und Grafik

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens